

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur  
und Sport  
am Donnerstag, dem 20.09.2012, im Museum Abtei Liesborn,  
Abteiring 8, 59329 Wadersloh**

**Beginn: 15:00 Uhr  
Ende: 16:30 Uhr**

		Seite
.	<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>	
1.	Umwandlung der RAA des Kreises Warendorf in ein Kommunales Integrationszentrum <b>299/2012</b>	<b>4</b>
2.	Einrichtung eines neuen Bildungsganges am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf <b>295/2012</b>	<b>5</b>
3.	Abschluss der Baumaßnahmen zur energetischen Sanierung und zum Brandschutz am Museum Abtei Liesborn <b>301/2012</b>	<b>6</b>

**Anwesend:**

<b>Ausschussmitglieder</b>	
Bas, Ali	
Dufhues, Hannelore	
Gerwing, Theresia	
Hein-Kötter, Dorothea	
Holz, Günter	
Krause, Josef	
Luster-Haggeney, Rudolf	
Marx, Burkhard	
Ostermann, Norbert	
Samson, Bernhardine	
Wagner, Natalie	
Wiese, Hans-Jürgen	
<b>stellv. Ausschussmitglieder</b>	
Brockmann, Dagmar	Vertretung für Herrn Diekhoff
Nahrman, Rudolf	Vertretung für Herrn Henschen
Schulte, Stephan	Vertretung für Herrn Busse
Twenhöven-Ruhmann, Annette	Vertretung für Frau Festge
<b>von der Verwaltung</b>	
Börger, Heinz Dr.	
Borgstedt, Hendrik	
Fernkorn, Ronald	
Gottwald, Elisabeth	
Legler, Durdu Dr.	
Löckmann, Christel	
Schwarm, Elisabeth Dr.	
Senol-Kocaman, Diler	
<b>Gäste</b>	
Graue, Barbara	Vertretung für Frau Wille
Heimann, Winfried	Vertretung für Herrn Schäper
Rehbock, Ulrich	

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Ausschussmitglieder</b>	
Behring, Herwig	
Festge, Susanne	
Henschen, Richard	
Wilinski-Röhr, Gabriela	
<b>stellv. Ausschussmitglieder</b>	
Busse, Wigand	Vertretung für Frau Hübel-Witulski
Diekhoff, Markus	Vertretung für Frau Wilinski-Röhr
<b>Fraktionsmitglieder</b>	
Hübel-Witulski, Ulrike	
Westbrock, Markus	
<b>Gäste</b>	
Bornschiefer, Marion	
Schäper, Bernd	
Wekeiser, Erwin	

## I. Öffentlicher Teil

Frau Dufhues eröffnet in Vertretung von Frau Festge um 15.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss mit Einladung vom 07.09.2012 form- und fristgerecht einberufen worden sei.

<b>1.</b>	<b>Umwandlung der RAA des Kreises Warendorf in ein Kommunales Integrationszentrum</b>	<b>299/2012</b>
-----------	---	-----------------

Herr Fernkorn berichtet, dass die RAA des Kreises Warendorf am 22.08.2012 ihre Arbeit aufgenommen habe. Er hebt hervor, dass mit der Unterbringung der RAA in der Villa Küper ein örtlich günstiger Standort gefunden wurde, da durch die Nähe zur Agentur für Arbeit und dem Jobcenter ein optimales infrastrukturelles Netzwerk entstanden sei.

Neben der Leiterin der RAA, Frau Senol-Kocaman, und ihrer Stellvertreterin, Frau Dr. Legler, die beide an der Sitzung teilnehmen, hätten drei weitere Mitarbeiterinnen ihren Dienst in der RAA begonnen, so dass die personelle Ausstattung bis auf eine ½ Verwaltungskraft vollständig sei.

Anschließend stellen sich Frau Senol-Kocaman und Frau Dr. Legler persönlich vor. Beide tragen vor, an die bisherigen Sprachförderkonzepte, die schon im Kreis Warendorf Bestand haben, anknüpfen und diese ausbauen zu wollen.

Auf die Frage von Herrn Krause, wie viele Personen im Kreis Warendorf einen Migrationshintergrund haben, antwortet Frau Dr. Legler, dass sich der Anteil kreisweit auf 18 % belaufe und ein Großteil dieses Personenkreises in der Stadt Ahlen wohne.

Herr Dr. Börger ergänzt, dass dies eine große Zahl sei, die ständig wachse. Daher solle Multiplikatorenarbeit geleistet werden und kein Schwerpunkt auf die Einzelberatung gelegt werden. Diese Vorgehensweise habe sich bisher bewährt, so z.B. im Projekt „Sprachschätze“.

Frau Samson erklärt, dass dem Ausschuss viele Projekte aus dem Integrationsbericht bekannt seien, die sich in der Umsetzung befänden. Durch die Umwandlung der RAA in ein Kommunales Integrationszentrum würden diese Bestrebungen noch intensiver umgesetzt. Des Weiteren führt Frau Samson aus, dass die Umwandlung zu einem Kommunalen Integrationszentrum bereits bei der seinerzeitigen Einrichtung der RAA ins Auge gefasst worden sei.

Herr Ostermann erkundigt sich nach den in der Erläuterung „bislang nicht verausgabten Mitteln für Schulsozialarbeit“.

Herr Dr. Börger erklärt, dass die Förderzusage zum Programm „Bildung und Teilhabe“ erst zum Ende des vergangenen Jahres erfolgt sei, so dass nicht mehr alle Schulsozialarbeiterstellen adäquat mit qualifizierten Bewerbern hätten besetzt werden können.

Beim Kommunalen Integrationszentrum würden die Personalkosten komplett vom Land übernommen. Der Kreis trage dann nur noch die Sach- und Maßnahmenkosten. Der jährliche Gewinnausschüttungsbetrag der Sparkasse Münsterland Ost, den der Kreis Warendorf hoffentlich auch zukünftig in etwa in bisheriger Höhe erhalte, solle ausschließlich für die Projekte des Kommunalen Integrationszentrums verwandt werden.

**Beschlussvorschlag:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, zur Umwandlung der RAA des Kreises Warendorf in ein Kommunales Integrationszentrum zum nächstmöglichen Zeitpunkt Anträge beim Land Nordrhein-Westfalen zu stellen.**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

2.	<b>Einrichtung eines neuen Bildungsganges am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf</b>	<b>295/2012</b>
----	--	-----------------

Herr Fernkorn erläutert in diesem Zusammenhang die Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO BK). In dieser Verordnung seien neben den allgemeinen Bestimmungen u.a. auch die einzelnen Bildungsgänge/Fachklassen abschlussbezogen in den Anlagen A bis E gegliedert. Diese Gliederung sei notwendig aufgrund der starken Diversifizierung des beruflichen Schulwesens und der damit verbundenen sehr speziellen Ausprägung jedes Bildungsganges.

Bei dem geplanten Bildungsgang „Berufliches Gymnasium für Erziehung und Soziales mit dem Schwerpunkt Erziehungswissenschaften“ könne mit dem Erlangen der allgemeinen Hochschulreife selbstverständlich auch ein Studium außerhalb der Bereiche Erziehung und Soziales erfolgen.

Die Nachbarkreise und -städte sowie die Berufskollegs Ahlen und Beckum hätten gegen die Einrichtung des Bildungsganges keine Bedenken geäußert.

Herr Rehbock ergänzt, dass das Paul-Spiegel-Berufskolleg bereits 85 Interessenten für den neuen Bildungsgang recherchiert habe. Zudem seien die personellen Voraussetzungen gegeben.

**Beschlussvorschlag:**

**Die Einrichtung eines „Beruflichen Gymnasiums für Erziehung und Soziales mit dem Schwerpunkt Erziehungswissenschaften“ nach Anlage D 16 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO BK) zum Schuljahr 2013/14 am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf wird beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>3. Abschluss der Baumaßnahmen zur energetischen Sanierung und zum Brandschutz am Museum Abtei Liesborn</b>	<b>301/2012</b>
---	-----------------

Herr Borgstedt berichtet, dass in den vergangenen drei Jahren insgesamt 2,4 Mio. € für die Baumaßnahmen zur energetischen Sanierung sowie zum Brandschutz am Museum Abtei Liesborn investiert wurden, so dass das große Paket „Wasser – Nebel – Löschanlage“ abgeschlossen sei.

Teilweise seien die Baumaßnahmen mit großen Herausforderungen verbunden gewesen. So habe sich z.B. der Einbau einer Sprinkleranlage in diesem historischen Haus als äußerst schwierig gestaltet.

Zum heutigen Zeitpunkt befinde sich das Museum in einem energetisch einwandfreien Stand; viele Dinge seien optimiert worden und auch die baurechtlichen Bestimmungen seien berücksichtigt worden.

Gleichwohl zeige sich, dass auch in den kommenden Jahren weitere Maßnahmen nötig würden. Fassadensanierung, Gebäudeanstrich, Fenstererneuerung und die Ausbesserung des Gebäudesockels seien auf Dauer erforderlich.

Auf die Frage von Herrn Krause, in welchem finanziellen Rahmen diese Verbesserungen belaufen werden, antwortet Herr Borgstedt, dass Kosten i.H.v. ca. 300.000 €, verteilt über zwei Jahre, zu veranschlagen seien.

Herr Ostermann fragt nach, ob im Museumsgebäude die Aspekte Barrierefreiheit und Denkmalschutz in Einklang zu bringen seien.

Herr Borgstedt gibt an, dass im Rahmen der Erweiterung des Museums u.a. ein barrierefreier Zugang erfolgt sei.

Anschließend führt Frau Dr. Schwarm die Ausschussmitglieder durch einige Ausstellungsräume, insbesondere durch die neu gestaltete Kruzifixsammlung, des Museums.

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Zur Kenntnis.**

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Frau Dufhues die Sitzung um 16.30 Uhr.

Hannelore Dufhues  
stellv. Vorsitzende

Dr. Heinz Börger  
Schriftführer